Im „Nahverkehrsplan der Stadt Halle (Saale) 2018“ wurde unter anderem festgelegt, dass die zwölf Maßnahmen zur Verbesserung des straßengebundenen ÖPNV umzusetzen sind, welche u.a. ausgehend von Befragungen von Bürgerschaft und Fachöffentlichkeit im April/Mai 2017 in den Stadtratsbeschluss VI/2017/03188 „Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Halle (Saale) – Szenarien zur künftigen Ausgestaltung des städtischen ÖPNV“ vom 27.09.2017 mündeten.
Wir fragen:

1. Wie ist der Stand hinsichtlich Umsetzung Maßnahme Nr. 12, Ausweitung des Konzepts der „Autoarmen Altstadt“?
2. Wurde im Rahmen der Maßnahme Nr. 12. das verkehrs- und angebotsplanerische Gutachten in Auftrag gegeben und wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?
3. Wie ist der Stand hinsichtlich Umsetzung Maßnahme Nr. 13, Vermeidung von Behinderungen des ÖPNV durch Kfz im Innenstadtbereich?
4. Welche verkehrsorganisatorischen und technischen Veränderungen wurden bisher im Rahmen der Maßnahme Nr. 13 umgesetzt? Wir fordern vor allem eine detaillierte Auflistung aller Maßnahmen in der Geiststraße, Bernburger und Seebener Straße.
5. In welchem Umfang (Vergleichszahlen) wurden seit dem Beschluss des „Nahverkehrsplans 2018“ die im Rahmen der Maßnahme Nr. 13 geforderten intensiveren Kontrollen in Verbindung mit Verwarnungen und Abschleppen durch die Stadt umgesetzt?